

# Unsere Tauben sind top

**Brieftauben-Olympiade** | Franz Marchats Vögel trugen wesentlich zum Erfolg bei den Wettbewerben in Budapest bei: Österreich belegte unter 21 Nationen den 8. Platz.

**OBRIITZBERG, BUDAPEST** | Bei der 34. Brieftaubenolympiade dabei war auch eine österreichische Delegation, angeführt von Präsident Franz Marchat und von Preisrichterobmann Karl Rinder, beide vom St. Pöltner Brieftaubenzüchterverein. Im Gepäck waren die 14 schönsten und die 14 schnellsten Brieftauben Österreichs, diese sollten sich gegen Tauben aus insgesamt 21 Nationen messen.

Drei St. Pöltner Tauben schafften den Sprung unter die besten Österreichs. Ein Vogel kam vom St. Pöltner Obmann

Peter Groiss, dieser schaffte sogar den 18. Platz weltweit in der Einzelwertung, zwei Tauben kamen von Franz Marchat, darunter auch „Sissi“, sie ist Österreichs schönste Täubin.

Diese drei Tauben trugen wesentlich dazu bei, dass Österreich unter 21 teilnehmenden Nationen Rang acht erreichte. „Wir haben große Brieftaubenationen wie Belgien und Portugal hinter uns gelassen. Mit einem Ergebnis in der vorderen Tabellenhälfte haben wir das Maximum herausgeholt“, so ein sichtlich zufriedener Franz Mar-

chat. Die ersten drei Plätze errangen übrigens Polen vor Tschechien und Deutschland.

## Hohe Auszeichnung vom Sportsminister

Zum Höhepunkt einer Olympiade zählt immer die Generalversammlung des Weltverbandes FCI (Federation Colombophile International) mit den Neuwahlen des Vorsitzenden und des Vorstandes. Diese fand in würdigem Rahmen im Parlament in Budapest im Sitzungssaal des „House of Lords“ statt.

Delegierte aus 32 Nationen wählten abermals den Portugiesen Manuel Jose Tereso zum Präsidenten des FCI, Franz Marchat wurde einstimmig zum zweiten Mal in den Vorstand des Weltverbandes gewählt.

Franz Marchat erhielt eine Ehrung des Sportministers für seine Verdienste um den internationalen Brieftaubensport und um die Brieftaubenolympiade in Budapest. Überreicht wurde die Ehrenurkunde durch den Präsidenten des ungarischen Brieftaubenzüchterverbandes, Istvan Bardos.



Franz Marchat (rechts) und sein Vizepräsident Egon Lauter beim Kongress im ungarischen Parlament. *Fotos: privat*



Der ungarische Präsident Istvan Bardos (links) überreicht Franz Marchat (rechts) die hohe Auszeichnung des Sportsministers im Parlament in Budapest.